



erneuerbare  
energie  
VORARLBERG

# energie zukunft



## ÖKOSTROM FÜR ALLE.



Die Ökostrombörse ist der Marktplatz für einen  
rascheren Umstieg auf heimische Energie.  
– für Ökostromförderer, die mitbestimmen wollen  
– für Ökostromproduzenten zur Direktvermarktung

- Gemeinden als Vorbild
- Boom bei Solarstromanlagen  
mit Bürgerbeteiligung
- AEEV-News

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.



Vorarlberg  
unser Land

## EINSATZ ZEIGT FRÜCHTE...

**Nach über 20 Jahren Einsatz für die Sache „Erneuerbare Energien“ lassen sich im Rückblick wesentliche Erfolge verbuchen. Was früher erklärungsbedürftig war, ist heute in aller Munde.**

Einer dieser Erfolgspfeiler für die AEEV neben zahlreichen Aktivitäten ist die Ökostrombörse. Ein Modell für die Förderung und gezielte Unterstützung von Ökostromproduzenten sowie ein Bewusstseins- und Lenkungsinstrument für nachhaltig orientierte bewusste Strom-Konsumenten.

### **27 Vorarlberger Gemeinden bereits bei der Ökostrombörse**

Über ein Viertel der Vorarlberger Gemeinden hat sich für das Lenkungsmodell Ökostrombörse entschieden. 27 Gemeinden bestimmen selbst, was sie mit ihrer Mehrzahlung für Ökostrom machen wollen. Weitere Gemeinden überlegen sich derzeit den Beitritt. Für jede Gemeinde ist bei der Ökostrombörse ein „Ökostromfond“ eingerichtet, um das Engagement von Bürgern und Organisationen wirkungsvoll zu bündeln.

### **Vorarlberger Gemeinden bei der Ökostrombörse**



Alberschwende | Andelsbuch | Bizau | Doren\* | Düns | Dünserberg | Egg\* | Eichenberg\* | Frastanz\* | Göfis\* | Götzis\* | Hittisau | Hohenweiler | Krumbach | Laterns | Langenegg | Lochau\* | Mellau | Mäder | Nenzing | Röns | Satteins | Schoppernau\* | Schwarzach | Thüringerberg | Wolfurt | Zwischenwasser

\* eine Solarstromanlage mit Bürgerbeteiligung in Planung oder Bau

### **Wie kann der Ökostromfond der Gemeinde genutzt werden?**

- Direkte Zuschüsse für den Bau von örtlichen Ökostromanlagen
- Zuschüsse zur Effizienzsteigerung bei bestehenden Anlagen, wie z. Bsp. SolarControl
- Bewusstseins- und Öffentlichkeitsarbeit

Blickt man in Zahlen zurück, so verbucht die Ökostrombörse allein im vergangenen Jahr rund 126.000 Euro an Fördergeldern für mehr Ökostrom. Davon wurden 26.500 Euro direkt an Produzenten ausbezahlt, rund 100.000 Euro wurde Treuhandkonten zugeteilt, die unter anderem der Finanzierung von Bürgerbeteiligungsanlagen in Gemeinden dienen.

### **Solarstromanlagen mit Bürgerbeteiligung boomen**

In Göfis wurde die bisher größte Fotovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage Vorarlbergs mit 75 Kwp beschlossen. Ein Modell, das sofort ein großes Echo und Anfragen aus dem ganzen Land auslöste. Weitere Anlagen auf Basis dieses Modells werden in Lochau,



Egg, Schoppernau, Eichenberg, Götzis und Frastanz entstehen. Die Bürgerbeteiligung wird anhand von „Solar Genuss Scheinen“ sowie Direktförderungen über die Ökostrombörse realisiert.

### **SolarControl – Verbesserung der Effizienz bei PV-Anlagen**

SolarControl ist eine von der AEEV entwickelte Dienstleistung, die zu einer besseren Überwachung und Optimierung der Erträge bei Solarstromanlagen führt. Zusätzlich zur Überwachung der laufenden Stromproduktion ist nun auch ein Anlagenvergleich möglich. Damit können Abweichungen zu benachbarten Anlagen und eventuelle Leistungsminderungen festgestellt werden. 60 Anlagen werden bereits in Vorarlberg betreut. Das Projekt wurde im Rahmen des EU-Leader-Projektes EnergiePS umgesetzt.

### **Mehr als 420 Anlagenbetreiber bei der Vorarlberger Ökostrombörse**

Immer mehr Produzenten bringen sich auf der Plattform für Kleinproduzenten ein. Sie schaffen sich damit eine Grundlage für die Direktvermarktung und stärken die unabhängige Interessensvertretung für den Ausstieg aus der atomar-fossilen Stromversorgung. Die Ökostrombörse steht für alle Ökostromproduzenten offen, die auf Basis des Ökostromgesetzes der Vorarlberger Landesregierung als Ökostromanlage anerkannt sind.

### **FACTBOX ÖKOSTROMBÖRSE**

- **Prinzip:** Positionierung für Ökostrom durch eine Förderung von mind. 1 Cent/kWh
- **Modell:** Mitbestimmen bei der Verwendung der Mehrzahlung für Ökostrom
- **28 Gemeinden** sind Mitglied bei der Ökostrombörse
- **450 private und gewerbliche Unterstützer**
- **150 Kwp Solarstromanlagen** mit Bürgerbeteiligung derzeit mit öffentlichen Förderungen bewilligt und in Planung und Bau
- **Fördersumme 2010:** 125.865,92 Euro, davon gingen 26.500 Euro direkt an Produzenten

### **Neues bei der AEEV**

Im Jahr 2011 wurde der Verein Ökostrombörse als Ökostrom-Plattform in den Verein der Arge Erneuerbare Energie zurückgeführt. Dies dient zur einfacheren Handhabung und schlankeren Struktur der Projekte. Vertriebspartner bleibt weiterhin die VKW Ökostrom GmbH. Ab 2012 ist bei der AEEV ebenso eine eigene Landesmitgliedschaft oder eine Jugendmitgliedschaft möglich.

# BOOM BEI SOLARSTROMANLAGEN

mit Bürgerbeteiligung

## Göfis baut 75 KWp Sonnenstromanlage

Göfis setzt dank einer starken Initiativgruppe mutige Maßstäbe: Dieses Frühjahr soll eine freistehende Sonnenstromanlage mit 75 KWp entstehen. Die Gemeinde selbst stellt nur die öffentlichen Flächen zur Errichtung der Solarstromanlage zur Verfügung und ist mit keinerlei Verwaltungsaufwand konfrontiert. Die PV-Gemeinschaftsanlage ist ein Bürgerbeteiligungsprojekt, das von der Arge Erneuerbare Energie Vorarlberg realisiert und betreut wird. Umgesetzt wird es auf Basis von „Solar Genuss Scheinen“.



PV-Anlage, Hauptschule Au

## Lochau: zusätzliche 35 KWp für Ökostrom

Die Gemeinde Lochau ist seit Beginn des Jahres Mitglied der Ökostrombörse. „Die Gemeindevertretung Lochau hat mit einer Petition den Ausstieg aus der Atomenergie gefordert. Nur den Ausstieg aus Atomenergie zu verlangen, ist eine tatenlose Geste. Wir sind aufgefordert Energie einzusparen und auf erneuerbare Energien zu setzen“, bekennt Bürgermeister Xaver Sinz.

- 1995 Bau einer Biomasseheizung
- 2002 PV-Anlage 20 KWp auf dem Dach der Volksschule
- PV-Anlage auf dem Dach des Pfarrheims durch privaten Investor
- 4,8 KWp Fotovoltaikanlage auf dem Feuerwehrgebäude
- 2005 Bau einer 5 KWp Fotovoltaikanlage auf der Vorarlberger Mittelschule; 2012 Erweiterung um 15 KWp
- 2012 Bau einer 20 KWp-Anlage für das Dach des sonderpädagogischen Zentrums

## Egg: 9 KWp Solarstromanlage für das Dach des Sozialzentrums Betreutes Wohnen

In der Gemeinde Egg entsteht zur Zeit eine 9 KWp Solarstromanlage mit 63 m<sup>2</sup> Modulfläche auf dem Dach des Sozialzentrums Betreutes Wohnen. Robert Dorner, zuständiger Fachmann von der Gemeinde Egg: „Wir verbuchen ein reges Interesse der Egger Bürger und Bürgerinnen für dieses Projekt. Umgesetzt wird das Modell ebenso mit „Solar Genuss Scheinen“ à 1000 Euro.

## Mehr Sonnenstrom mit Bürgerbeteiligung

Für alle, die sich mit einem geringen finanziellen Beitrag am Neubau von Ökostromanlagen in der eigenen Gemeinde einbringen wollen, präsentiert sich die Ökostrombörse als ideales Instrument: Hier können Bürger gezielt ihre Mehrzahlung für Ökostrom auf den Ökostromfond der Gemeinde oder auch auf einzelne Ökostromanlagen lenken.

## Wie kann ich mich darüber hinaus als Geldgeber für konkrete Projekte beteiligen?

Seitens der Arge Erneuerbare Energie werden in Kooperation mit den Gemeinden „Solar Genuss Scheine“ (Rechtsform private Kreditverträge) aufgelegt, um die Finanzierung der Neuanlagen zu ermöglichen. Diese können erworben werden. Die Rückzahlung des Investments ist durch den Verkauf des produzierten Ökostroms sowie Zuschüssen aus der Ökostrombörse gesichert. Näheres bei den Umweltteams der Gemeinden oder unter [www.aeev.at/solarinvest](http://www.aeev.at/solarinvest)

## Kontakt und mehr Information:

[www.aeev.at](http://www.aeev.at), [www.oekostromboerse.at](http://www.oekostromboerse.at)



DI Johann Punzenberger,  
Geschäftsführer der AEEV:  
„Wir bieten allen, die einen wirkungsvollen Beitrag für Ökostrom leisten wollen, ein optimales Produkt.“



(SZ EGG) Am Dach des Sozialzentrums Betreutes Wohnen in Egg werden 63m<sup>2</sup>PV-Modulfläche realisiert.

## FACTBOX „SOLAR GENUSS SCHEINE“

- Nominale: 1.000 Euro
- Rückzahlung: 10\* jährlich 110 Euro (beginnend mit Sept. 2015)
- Sicherheiten:
  - die Sonne als kostenloser Energiespender
  - gesetzliche Einspeisarife
  - Komplettschutz für Module mit Ertragsgarantie
  - Ausführung durch erfahrene regionale Firmen

## Statements



### Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Mit dem Beschluss zur Energieautonomie 2050 hat sich das Land ein zukunftsweisendes und ambitioniertes Ziel gesetzt. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der Ausbau der erneuerbaren Energieträger zur Stromerzeugung. So soll zum Beispiel die Energieproduktion aus Fotovoltaikanlagen mehr als vervierfacht werden und die Biogaserzeugung um zwei Drittel zulegen. Natürlich soll auch das Wasserkraftpotenzial weiter ausgebaut werden, das betrifft neben den großen Projekten auch kleinere und Verbesserungen des Anlagenbestandes. Die Ökostrombörse ist auf diesem Weg eine Stütze und eine sehr sympathische Möglichkeit für Gemeinden, aber auch für jede Bürgerin und jeden Bürger, den landesweiten Ausbau der erneuerbaren Energieträger zu unterstützen.



### DI Josef Butscher, Geschäftsführer des Energieinstitutes Vorarlberg

„Wer sich heute für Nachhaltigkeit und die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt einsetzt, legt kurze Wegstrecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück, steigt wohl überlegt in sein Auto, hat schon längst auf erneuerbare Energieträger für Heizung und Warmwasser umgestellt, Wärmelöcher in seine Behausung gestopft und verlangt nach biologischen und regional angebauten Nahrungsmitteln. Das Sahnehäubchen zu alldem ist dann noch für Ökostrom zu sorgen. Wer auf seinem Dach keine PV-Anlage montieren kann oder möchte, dem bietet sich die Ökostrombörse als ideales, flexibles und transparentes Förderinstrument. Somit steigt der Anteil von Ökostrom in unserem Stromsee.“



### Dr. DI Adi Gross, Leiter des Fachbereichs Energie des Landes Vorarlberg

Die herausragendste Eigenschaft der Ökostrombörse besteht darin, dass sie auf die Eigenverantwortung und das Engagement von Stromkunden und Produzenten setzt. Sie bringt Stromerzeuger und Verbraucher auf einer transparenten Plattform zusammen. Sie macht bewusst, dass es neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen Handlungsmöglichkeiten für mehr erneuerbare Energieträger gibt, auch für solche Menschen, die keine eigene Ökostromanlage errichten können. Besonders stark ist die Ökostrombörse als Unterstützungsmodell für Gemeinden. Diese können über den Ökostromfond dem Ausbau in der eigenen Kommune zielgerichtet und gut kommunizierbare wertvolle Impulse verleihen.



## AEEV - News

### - Sonnenstrom aus eigener Hand



Heimische Betriebe, die sich seit Jahren im Bereich Sonnenstrom engagieren, haben sich mit der AEEV zur „Qualitätsgemeinschaft Vorarlberger Sonnenstrom“ zusammengeschlossen. Ziel der regionalen Fachbetriebe: ein optimales Preis- Leistungsverhältnis, regionale Wertschöpfung, und als langfristiger Partner für die Anlagenbetreuung zur Verfügung zu stehen.

Partnerbetriebe: SST- Schlins, energia solar Feldkirch, LINS dach&fassade, lichtundwärme Raggal, Netzer Elektrotechnik Bludenz, AEEV

Infos: [www.sonnenstrom.cc](http://www.sonnenstrom.cc)

- **Mitgliedschaft:** Ab 2012 ist bei der AEEV eine eigene Landesmitgliedschaft möglich. Der Jahresbeitrag beläuft sich für Privatpersonen auf 20 Euro, für Firmen 150 Euro. Ebenso bietet die AEEV neu eine Jugendmitgliedschaft um einen Beitrag von 7 Euro jährlich. Mehr Infos auf [www.aeev.at](http://www.aeev.at).